

Interpellation Fraktion SVP (Alexander Feuz und Roland Jakob, SVP): Günstige Herrschaftswohnungen: Wer zog die Glückstreffer?

Gemäss Antwort des Gemeinderates vom 17.9.2014 auf die Interpellation des Erstunterzeichnenden (vgl. 2014.SR.000162) verfügt die Stadt über 18 Herrschaftswohnungen, die 4 bis 12 Zimmer umfassen mit 147 bis 504 Quadratmetern. Dies Mietzins-Bandbreite liegt demnach monatlich netto zwischen Fr. 1'645.00 bis Fr. 10'115.00. Eine 147 m² grosse Herrschaftswohnung (sic) für Fr. 1'645.00 erscheint nach Auffassung der Interpellanten doch ausgesprochen günstig, handelt es sich doch klarerweise nicht um Objekte des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Es interessiert die Interpellanten insbesondere, wo sich die 18 ausgewiesenen Herrschaftswohnungen befinden und wie sich der anonymisierte Mietspiegel der einzelnen Objekte aussieht. Zudem erwecken die in den Medien von den Mietern insbesondere am Münzrain geltend gemachten, baulichen Mängel und rückständiger Unterhalt Zweifel, ob die Liegenschaften ordnungsgemäss unterhalten werden. In diesem Zusammenhang werden dem Gemeinderat die folgenden Fragen unterbreitet:

1. Wo befinden sich die ausgewiesenen 18 Einheiten?
 - 1.1. In welchem Quartier? In welcher Strasse befinden sich die entsprechenden Objekte?
 - 1.2. Es seien betreffend jeder einzelnen Wohneinheit (aufgeschlüsselt nach Mietobjekt, Strasse, Stockwerk Wohneinheit) die folgenden Angaben zu machen:
 - Anzahl Quadratmeter?
 - Anzahl Zimmer inkl. Nebenräume (Nebenräume inkl. m² sind gesondert ausweisen)?
 - Höhe Mietzins?
 - Höhe Nebenkosten?
 - Ausbaustandard?
 - Letzte Renovation?
 - Anzahl Mieter?
 - Mietbeginn?
 - Wann erfolgten jeweils Mietzinsanpassungen? Erhöhungen/Mietzinssenkungen (inkl. Begründung)
 - Wie erfolgte die Auswahl der Mieter?
 - Handelt es sich bei den Mietern um Persönlichkeiten, bei der die Stadt besonders Rücksicht nehmen muss? Wenn Ja, aus welchen Gründen?
 - Wird ein angemessener Mietertrag erzielt?
 - Wenn Ja, wieso? Wurde dies von unabhängiger Seite bestätigt?
 - Wenn Nein, Warum nicht? Wer hat dies gegebenenfalls zu verantworten? Wurden daraus Konsequenzen gezogen?
2. Wie hoch beläuft sich die Nettorendite der einzelnen Mietobjekte pro Wohneinheit. Es wird um Angabe betreffend jedes einzelnen Objektes ersucht?
3. Besteht ein rückständiger baulicher Unterhalt der einzelnen Einheiten?
 - Wenn Ja, bei welchen Mieteinheiten (pro Wohnobjekt, Strasse, Stockwerk/Wohneinheit)?
 - Wenn Ja, warum erfolgte kein ordnungsgemässer Unterhalt?
 - Auf wie hoch beläuft sich dieser pro Wohneinheit?
- 4.1. Wenn kein ordnungsgemässer Ertrag bei Herrschaftswohnungen erzielt wird, Wieso ist dies nicht der Fall (Aufschlüsselung nach Wohneinheit)?
- 4.2. Was unternimmt die Stadt dagegen (Aufschlüsselung nach Wohneinheit)?

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob

Mitunterzeichnende: Rudolf Friedli, Kurt Rügsegger, Simon Glauser, Manfred Blaser, Hans Ulrich Gränicher, Nathalie D'Addezio, Erich Hess